

# Das Gymnasium ist gut mit Lehrkräften versorgt

Fünf neue Kollegen im Team – Für die Klassen 9 und 10 werden freiwillige Trainingskurse angeboten

MENGEN (jek) - Während viele Schulen in Baden-Württemberg noch Lehrer suchen, ist das Gymnasium in Mengen gut aufgestellt. „Obwohl im Laufe des vergangenen Jahres mehrere Lehrkräfte die Schule verlassen haben, sind wir in der glücklichen Lage, mit genügend Lehrpersonal versorgt worden zu sein“, schreibt Schulleiter Stefan Bien in einem Elternbrief zum Schuljahresbeginn. So könne am Gymnasium nicht nur der Pflichtunterricht gewährleistet, sondern auch freiwillige Arbeitsgemeinschaften wie Theater, Pressearbeit oder Sport angeboten werden.

Fünf neue Gesichter gibt es mit Beginn des Schuljahres im Lehrerkollegium des Gymnasiums. Madita Hilz hat gerade ihre Referendariatszeit in Meßstetten beendet und sich gezielt beim Gymnasium in Mengen beworben. „Wie in Meßstetten ist das Mengener Gymnasium eine kleine Schule mit familiärer Atmosphäre, das gefällt mir persönlich sehr gut“, sagt sie. Hilz unterrichtet die Fächer Biologie und Englisch und wohnt in Albstadt.

## Kleine Klassen werden geschätzt

Auch Irina Schamne schätzt die Größe der Schule und der Klassen. „Klassen mit 18 Schülern zu unterrichten, das ist ein Traum, wenn man von einer großen Schule kommt“, sagt sie. An der Schule, an der sie in Kirchheim/Teck bislang unterrichtet hat, umfasste allein das Lehrerkollegium 120 Personen. Sie unterrichtet fünf Stunden in der Woche in Mengen Chemie und Naturwissenschaft und Technik. Außerdem hat sie eine 16-Stunden-Stelle an der Liebfrauenschule in Sigmaringen.

Jacob Thomas Vogel verstärkt das Gymnasium als Geschichtslehrer. Er hat bereits an unterschiedlichen Privatschulen gearbeitet, zuletzt an der Waldorfschule in Biberach, bevor er sich ein Jahr Auszeit genommen hat. „Meine Fächer sind außerdem noch Englisch und Gemeinschaftskunde“, sagt er. „Aber die werden in Mengen gerade nicht gebraucht.“

Kalliopi Karra hat am Gymnasium in Meßkirch unterrichtet, bevor sie einige Zeit im Ausland verbracht hat. „Weil ich auch Deutsch als Fremdsprache unterrichtete, habe ich zuletzt Unterricht für Flüchtlinge an der Bertha-Benz-Schule gegeben“, sagt sie. „Das war eine wirklich spannende Erfahrung.“ Am Gymnasium

Mengen wird sie sich aber auf den Unterricht im Fach Französisch konzentrieren. „Ich steige wahrscheinlich auch bei der Theater-AG ein“, sagt sie.

Nur den Donnerstag verbringt Franziska Paul am Gymnasium. Sie unterrichtet Religion und arbeitet außerdem an der Swiss International School in Friedrichshafen. Sie kennt Mengen schon von einem Praktikum.

Das Kultusministerium hat dem Gymnasium für die Klasse 10 zusätzliche Vertiefungsstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch zugewiesen. „So können wir die Schüler in diesen Bereichen individuell fördern“, so

Schulleiter Bien. Im Fach Französisch ist es möglich, zwei Klassen (6 und 10) für eine intensivere Betreuung zu teilen. Brauchen die Schüler der Klassen 9 und 10 trotzdem zusätzliche Unterstützung, können sie an freiwilligen Trainingskursen in Mathematik, Englisch und Französisch teilnehmen. Dort werden laut Bien Grundlagen systematisch nachgearbeitet, um einen möglichst guten Start für die letzten beiden Jahre zum Abitur zu haben.

Der neue Bildungsplan sieht außerdem vor, dass die Fünftklässler einen Basiskurs Medienbildung erhalten, der ihnen das Rüstzeug für den sicheren Umgang mit digitalen Medien geben soll.



Diese Lehrer haben in diesem Schuljahr neu am Gymnasium begonnen (v.l.): Madita Hilz, Irina Schamne, Jacob Thomas Vogel und Kalliopi Karra. Außerdem ist Franziska Paul neu im Lehrerkollegium.

FOTO: JENNIFER KUHLMANN